



Sitzungsvorlage 820/225/2017

Amt/Abteilung: Gebäudemanagement Datum: 30.10.2017	Aktenzeichen:		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	13.11.2017	Vorberatung N	
Hauptausschuss	05.12.2017	Vorberatung Ö	
Werksausschuss GML	12.12.2017	Vorberatung Ö	
Stadtrat	19.12.2017	Entscheidung Ö	

Betreff:

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs "Gebäudemanagement Landau" für das Jahr 2018

Beschlussvorschlag:

a) Der Stadtrat beschließt den in der Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten Entwurf für den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Gebäudemanagement Landau“ für das Jahr 2018 mit den Betriebszweigen Gebäudebestand und Wohnhausbesitz mit folgenden Zahlen:

Erfolgsplan:

Erträge	14.349.700,00 EURO
Aufwendungen	16.368.050,00 EURO
Differenz:	- 2.018.350,00 EURO

Vermögensplan:

Einnahmen	12.337.050,00 EURO
Ausgaben	12.337.050,00 EURO

Der Gesamtbetrag der Kredite 2018 wird festgesetzt auf 4.888.700,00 EURO.

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) wird festgesetzt auf

3.000.000,00 EURO.

b) Der im Rahmen der Finanzplanungsjahre 2019 bis 2021 vorgesehene Bedarf an Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf:

Wirtschaftsjahr 2019: 2.680.000,00 EURO

Für die Summe der Verpflichtungsermächtigungen müssen voraussichtlich Investitionskredite in Höhe von:

2019: 1.505.000,00 EURO

aufgenommen werden.

Die Maßnahmen der Finanzplanung stehen unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit im Rahmen der aufsichtsbehördlich genehmigten Gesamtkreditermächtigung der Stadt Landau in der Pfalz.

c) Weiterhin beschließt der Stadtrat die Gesamtstellenübersicht für das

Gebäudemanagement Landau.

Begründung:

Zur Begründung der Gesamtansätze wird auf die Veranschlagungen im Entwurf des Wirtschaftsplanes 2018 verwiesen. Dieser enthält neben den Einzelansätzen des Gesamtbetriebes sowohl im Erfolgs- wie auch im Vermögensplan die Spartenansätze des Gebäudebestandes als auch des Wohnhausbesitzes.

Die einzelnen Ansätze waren in der jeweiligen Höhe und dem benötigten Sachgrund bereits Gegenstand der Vorbesprechungen mit dem Ältestenrat.

Durch die mit 4.888.700 EURO veranschlagte Kreditaufnahme können sehr dringende und unaufschiebbare Investitionen finanziert werden. Diese sind im Investitionsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 zusammen mit den Veranschlagungen für den Finanzplanungszeitraum 2019 bis 2021 im Einzelnen aufgeführt. Im Rahmen des Investitionsprogramms werden auch die erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2019 dargestellt.

Das Investitionsprogramm 2018 ist geprägt durch die Weiterführung der Schulmodernisierung, z. B. an der Berufsbildenden Schule, sowie den Neubau der Ersatzsporthalle auf dem Jahnsporplatz. Einen weiteren Schwerpunkt der Investitionstätigkeiten bilden Kapazitätserweiterungen an Schulen, wie z. B. an der Grundschule Dammheim oder der Grundschule Süd. Die energetischen Modernisierungsarbeiten werden in der Grundschule Horstring fortgeführt, welche im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms 3.0 mit überdurchschnittlich hohen Bundes- sowie Landesförderungen bezuschusst wird. Auch für die Weiterführung der Wohnungsmodernisierungen und die Neuerrichtung einer weiteren Kindertagesstätte wurden Finanzmittel veranschlagt.

Insgesamt ist ein Investitionsvolumen von 7,792 Mio. EURO geplant, welches sich auf folgende Investitionsbereiche verteilt:

- Schulbereich:	2.971.500,00 EURO
- Sportinfrastruktur:	2.605.000,00 EURO
- Kinder- und Jugendeinrichtungen:	1.638.200,00 EURO
- Wohnhausbesitz:	400.000,00 EURO
- sonstiges:	178.000,00 EURO

Auch die zeitgemäße Verbesserung der technischen Ausstattung der Schulen findet sich durch die Anschaffung von interaktiven Tafeln mit einem Betrag von 38.500 EURO im Wirtschaftsplan wieder.

Der im Erfolgsplan ausgewiesene Verlust in Höhe von 2.018.350,-- EURO der Sparte Gebäudebestand soll im Rahmen des Planvollzuges weitestgehend verringert und letztendlich durch eine Entnahme aus dem dort gebildeten Gewinnvortrag der Vorjahre (Stand zum Stichtag 31.12.2016: 5.432.854,00 EURO) ausgeglichen werden.

Auch in 2018 soll durch die Veranschlagung von Kassenkrediten in zum Vorjahr unveränderter Höhe die Möglichkeit zur Zwischenfinanzierung vor einer Kreditaufnahme geschaffen werden, um flexibler auf die Lage an den Finanzmärkten reagieren zu können.

Zum Nachtrag 2017 erfolgte in der Gesamtstellenübersicht für das Gebäudemanagement Landau eine Erhöhung um eine Stelle. Dies ist der Verlagerung

des Hausmeisterdienstes für die angemieteten Wohnungen des Sozialamtes im Zusammenhang mit der Unterbringung der Flüchtlinge geschuldet.

Auswirkungen:

Produktkonto: GML

Haushaltsjahr: 2018 - 2021

Betrag:

Über- oder außerplanmäßige Ausgaben:

Mittelbedarf ist über die genehmigten Haushaltsansätze gedeckt: Ja ☐/Nein ☐

Bei Investitionsmaßnahmen ist zusätzlich anzugeben:

Mittelfreigabe ist beantragt: Ja ☐/Nein ☐

Es handelt sich um eine förderfähige Maßnahme: Ja ☐/Nein ☐

Sofern es sich um eine förderfähige Maßnahme handelt:

Förderbescheid liegt vor: Ja ☐/Nein ☐

Drittmittel, z.B. Förderhöhe und Kassenwirksamkeit entsprechen den veranschlagten

Haushaltsansätzen und wirken nicht krediterhöhend: Ja ☐/Nein ☐

Sonstige Anmerkungen:

Anlagen:

Entwurf des Wirtschaftsplanes 2018

Beteiligtes Amt/Ämter:

Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung

Schlusszeichnung:

--	--